I. Lehrverfassung.

—×—

A. Allgemeiner Lehrplan.

Lehrgegenstände	Wöchentliche Stunden in									
	VI	V	IV	UIII	OIII	UII	OII	UI	OI	Zusammen
Religion { katholisch . . .	3	2	2	2	2§	2§	2§	2§	2§	29
Religion { evangelisch . . .	3	(2)	2	(2)	2	(2)	2	(2)	(2)	9
Religion { jüdisch	2	(2)	2	(2)	2	(2)	2	(2)	(2)	8
Deutsch	3	2	3	2§	2§	3§	3§	3§	3§	42
und Geschichtserzählungen .	1	1								
Latein	8	8	8	8§	8§	7§	7§	7§	7§	110
Griechisch	—	—	—	6§	6§	6§	6§	6§	6§	72
Französisch	—	—	4	2§	2§	3§	3§	3§	3§	36
Englisch	—	—	—	—	—	—	2	2	(2)	4*
Hebräisch	—	—	—	—	—	—	2	2	2	6*
Geschichte und Erdkunde . .	2	2	2	2§	2§	2§	3§	3§	3§	44
			2	1§	1§	1§				
Rechnen und Mathematik . .	4	4	4	3§	3§	4§	4§	4§	4§	56
Naturbeschreibung	2	2	2	2§	—	—	—	—	—	10
Physik, Chemie, Mineralogie .	—	—	—	—	2§	2§	2§	2§	2§	20
Schreiben	2	2	1			—	—	—	—	5
Zeichnen	—	2	2	2§	2§	—	—	—	—	14†
Singen	2	2	—	—	—	—	—	—	—	7††
Turnen	3	(3)	3	3	3	3	3	3	3	24
Zusammen	30	30	32	33	33	33	33	33	33	496

§) bezeichnet die getrennten Fächer der beiden Abteilungen der betreffenden Klasse.

*) Die Teilnahme an diesem Unterricht ist freigestellt, weshalb die Stunden bei der Summe der betreffenden Klassen nicht mitgerechnet sind.

†) Zwei Stunden für geübtere Schüler (aus II und I) sind hier mitgezählt.

††) Es sind hier zwei Stunden für die Selekta und eine Stunde Choralgesang mitgerechnet.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B. Unterrichtsverteilung fürs Sommerhalbjahr 1909.

Nr.	Name des Lehrers	O Ia	O Ib	U Ia	U Ib	O IIa	O IIb	U IIa	U IIb	O IIIa	O IIIb	U IIIa	U IIIb	IV	V	VI	Stundenzahl
1	Dr. **Wahle**, Direktor	2 Horaz 3 Geschichte			3 Geschichte												8
2	**Hoffmann**, Professor				4 Mathemat. 2 Physik	4 Mathemat.		lathemat.		3 Mathemat.		3 Mathemat.					26
3	**Sonne**, Professor		4 Mathemat. 2 Physik	4 Mathemat. 2 Physik			4 Mathem.							4 Mathemat.			20
4	Dr. **Frye**, Professor	2 Religion 5 Latein 6 Griechisch		2 Religion 2 Hebräisch			2 Religion	eligion									21
5	**Zengerling**, Professor		3 Geschichte	3 Geschichte									8 Latein 6 Griechisch				20
6	Dr. **Haas**, Professor			3 Deutsch 3 Französ.		3 Französ.			4 Französ.		8 Latein						20
7	**Marxhausen**, Professor		6 Griechisch		7 Latein 6 Griechisch	3 Deutsch											22
8	**Gutheil**, Professor					3 Geschichte				8 Latein 6 Griechisch 2 Deutsch			3 Geschichte u. Erdkde.				22
9	**Schlitt-Dittrich**, Professor			7 Latein			7 Latein 6 Griechisch 3 Geschichte										23
10	**Heun**, Professor	3 Deutsch	3 Deutsch 7 Latein	6 Griechisch				nner								1 Geschichte	22
11	**Port**, Oberlehrer								3 Deutsch 7 Latein 6 Griechisch		6 Griechisch						22
12	**Brokmann**, Oberlehrer				3 Deutsch			3 Turnen eutsch atein riechisch eschichte				2 Geschichte					24
13	Dr. **Lübeck**, Oberlehrer								3 Geschichte u. Erdkde. 2 Religion	3 Geschichte u. Erdkde. 2 Religion	3 Geschichte u. Erdkde. 2 Religion	2 Religion		2 Religion	2 Religion	3 Religion	24
14	**Bauwens**, Oberlehrer		3 Französ.					anzös. Kunde				8 Latein 2 Deutsch 2 Französ.		4 Französ.			23
15	**Kruepper**, Oberlehrer	3 Französ. 2 Englisch			3 Französ.		3 Französ. 3 Deutsch 2 Englisch			2 Französ.	2 Französ. 2 Deutsch		2 Französ.				24
16	**Franz**, Oberlehrer	4 Mathemat. 2 Physik				2 Physik	2 Physik		4 Mathemat.			3 Turnen 3 Mathemat.	2 Natur- kunde			2 Natur- kunde	24
17	**Goebel**, Oberlehrer	2 Hebräisch 2 Religion			2 Religion	2 Religion						6 Griechisch			8 Latein		22
18	**Schnädter**, Oberlehrer	3 Turnen		3 Turnen				ysik	4 Physik	2 Physik 3 Turnen	2 Physik 3 Mathemat.	2 Natur- kunde	2 Natur- kunde				24
19	**Linss**, Oberlehrer					2 Hebräisch 7 Latein 6 Griechisch 3 Turnen		2 evangel. Religion				2 evangel. Religion 2 Deutsch					24
20	**Schöne**, wissensch. Hilfslehrer											1 Erdkunde	8 Latein 3 Deutsch 4 Geschichte u. Erdkde.			8 Latein	24
21	**Linz**, Zeichenlehrer	2 Zeichnen								2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 4 Rechnen 2 Erdkunde	3 Deutsch	24
22	**von Keitz**, Lehrer	3 Singen										1 Schreiben			3 Deutsch 2 Singen 1 Naturkde. 2 Schreiben	4 Rechnen 2 Erdkunde 2 Singen 2 Schreiben	28
23	**Hattendorff**, Pfarrer	2 evangel. Religion											3 Turnen		2 evangel. Religion 1 ev. Religg.		5

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B. Unterrichtsverteilung für das Winterhalbjahr 1909/10.

Nr.	Name des Lehrers	O I a	O I b	U I a	U I b	O II a	O II b	U II a	U II b	O III a	O III b	U III a	U III b	IV	V	VI	Stunden-zahl
1	Dr. **Wahle**, Direktor	2 Horaz 3 Geschichte			3 Geschichte												8
2	**Hoffmann**, Professor				4 Mathemat. 2 Physik	4 Mathemat.		athemat.		3 Mathemat.		3 Mathemat.					30
3	**Sonne**, Professor		4 Mathemat. 2 Physik	4 Mathemat. 2 Physik			4 Mathe							4 Mathemat.			20
4	Dr. **Frye**, Professor	2 Religion 5 Latein 6 Griechisch		2 Religion 2 Hebräisch			2 Religi	eligion									21
5	**Zengerling**, Professor		3 Geschichte	3 Geschichte									8 Latein 6 Griechisch				20
6	Dr. **Haas**, Professor			3 Deutsch 3 Französ.		3 Französ.			3 Französ.		8 Latein						20
7	**Marxhausen**, Professor		6 Griechisch	3 Deutsch 7 Latein 6 Griechisch													22
8	**Gutheil**, Professor					3 Geschichte				8 Latein 6 Griechisch 2 Deutsch			3 Geschichte u. Erdkde.				22
9	**Schlitt-Dittrich**, Professor			7 Latein			7 Latein 6 Griech. 3 Geschi										23
10	**Heun**, Professor	1 Deutsch	3 Deutsch 7 Latein	6 Griechisch				honer								1 Geschichte	22
11	**Port**, Professor								3 Deutsch 7 Latein 6 Griechisch		6 Griechisch						22
12	**Brokmann**, Oberlehrer				3 Deutsch			eutsch atein riechisch eschichte				2 Geschichte					24
13	Dr. **Lübeck**, Oberlehrer							3 Turnen	3 Geschichte u. Erdkde. 2 Religion	3 Geschichte u. Erdkde. 2 Religion	3 Geschichte u. Erdkde. 2 Religion	2 Religion		2 Religion	2 Religion	3 Religion	24
14	**Kruepper**, Oberlehrer	3 Französ.	3 Französ. 2 Englisch	3 Französ.		2 Englisch 3 Franzö 3 Deutsc				2 Französ.		2 Französ.					23
15	**Franz**, Oberlehrer	4 Mathemat. 2 Physik				2 Physik	2 Physik		4 Mathemat.			3 Turnen 3 Mathemat.	2 Natur-kunde			2 Natur-kunde	24
16	**Goebel**, Oberlehrer	2 Hebräisch 2 Religion		2 Religion		2 Religion						6 Griechisch			8 Latein		22
17	**Schnädter**, Oberlehrer	3 Turnen		3 Turnen				Physik	2 Physik	2 Physik	2 Physik 3 Mathemat. 3 Turnen	2 Natur-kunde	2 Natur-kunde				24
18	**Gotthardt**, Oberlehrer							anzös. rdkunde			2 Deutsch 2 Französ.	2 Deutsch 2 Französ.		4 Französ.		8 Latein	24
19	**Linss**, Oberlehrer					7 Latein 6 Griechisch 2 Hebräisch 3 Turnen		2 evangel. Religion				2 evangel. Religion 2 Deutsch					24
20	**Schöne**, wissensch. Hilfslehrer											8 Latein 1 Erdkunde		8 Latein 3 Deutsch 4 Geschichte u. Erdkde.			24
21	**Linz**, Zeichenlehrer	2 Zeichnen								2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 4 Rechnen 2 Erdkunde	3 Deutsch	24
22	**von Keitz**, Lehrer	3 Singen										1 Schreiben			3 Deutsch 2 Singen 2 Naturkde. 2 Schreiben	4 Rechnen 2 Erdkunde 2 Singen 2 Schreiben	28
23	**Hattendorff**, Pfarrer	2 evangel. Religion												3 Turnen	3 Turnen		
															2 evangel. Religion 1 ev. Relig.		5

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

C. Aus den Lehraufgaben.

Themata zu den deutschen Aufsätzen.

Ober-Prima.

Abt. A:

1. Tasso und Antonio. 2. Die Seefahrt, ein Bild des menschlichen Lebens. (Klassenaufsatz.) 3. Welchen Nutzen gewährt uns die Kenntnis der Weltgeschichte? 4. Kann uns zum Vaterland die Fremde werden? (Klassenaufsatz.) 5. Darf Hannibal Alexander dem Grossen an die Seite gestellt werden? 6. Sollen wir einstimmen in des Dichters Lob der „aurea mediocritas"? (Klassenaufsatz.) 7. Inwiefern sind Schillers Worte berechtigt: „Dein Schicksal ruht in deiner eignen Brust"? 8. Welche Bedeutung haben die Befreiungskriege von 1813—1815 für die Geschichte des deutschen Volkes? (Prüfungsaufsatz.)

Abt. B:

[illegible] in Shakespeares „König Lear" der Held des Dramas und seine Tochter Cordelia w[illegible]rhaft tragische Gestalten? 2. „Frei atmen macht das Leben nicht allein". (Klassenau[illegible]atz.) 3. Wie führt Goethe in seiner „Iphigenie auf Tauris" den alle beglückenden Abs[illegible]luß der Handlung herbei? 4. „Wer besitzt, der muß gerüstet sein." (Klassenaufsatz.) 5. Worin liegt die weltgeschichtliche Bedeutung Ottos des Großen? 6. Welche Rolle spielen Schicksal und persönliche Schuld in Schillers „Braut von Messina"? (Klassenaufsatz.) 7. „Tages Arbeit, abends Gäste; Saure Wochen, frohe Feste: Sei dein künftig Zauberwort." 8. Welche Hindernisse hatte der Große Kurfürst bei der Fortbildung des brandenburgisch-preußischen Staates zu überwinden? (Prüfungsaufsatz.)

Unter-Prima.

Abt. A:

1. Rühmt man mit Recht von unserem Vaterlande: „Land des Pfluges und des Lichtes, Land des Schwertes und Gedichtes"? 2. Gedankengang von Klopstocks Ode „Mein Vaterland." (Klassenaufsatz.) 3. „Der Ruhm der Ahnen ist ein Hort der Enkel", aber auch eine Gefahr für sie. 4. Der Gang der Handlung in Shakespeares „Julius Caesar". (Klassenaufsatz.) 5. Inwiefern bewahrheitet sich an Macbeth das Wort: „Das eben ist der Fluch der bösen Tat, daß sie fortzeugend immer Böses muß gebären"? 6. Der Fürst von Guastalla und seine Umgebung. (Klassenaufsatz.) 7. Inwiefern bildet der erste Aufzug von Lessings „Nathan" die Exposition dieses Dramas? 8. Klassenaufsatz.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Abt. B:

1. Den stolzen Sieger stürzt sein eignes Glück. 2. a. Welche Umwandlung bringt die Begegnung mit Dorothea in Hermann hervor? b. Mit welchem Rechte kann Caesar als der größte Römer bezeichnet werden? (Klassenaufsatz.) 3. Die Persönlichkeit Klopstocks (nach seinen Oden). 4. Die Wurzeln der Bildung sind bitter, aber ihre Früchte süß. (Klassenaufsatz.) 5. Was ist notwendig, um einem Freundschaftsverhältnis Dauer zu verleihen? (Klassenaufsatz.) 6. Wie bewahrheitet sich an Macbeth das Wort: Das eben ist der Fluch der bösen Tat, daß sie fortzeugend immer Böses muß gebären? 7. Wie verhält sich Schiller in seiner „Maria Stuart" zu den Forderungen, die Lessing an den Dichter geschichtlicher Dramen stellt? 8. Klassenaufsatz.

Ober-Sekunda.

Abt. A:

1. Charakteristik Hagens. (Nach dem Walthariliede.) 2. Die mythischen Bestandteile des Nibelungenliedes. (Klassenaufsatz.) 3. Charakteristik Siegtrieds. (Nach dem Nibelungenliede.) 4. Inwiefern bestehen Hildebrand im Hildebrandsliede, Walther im Walthariliede, Rüdiger im Nibelungenliede den gleichen Seelenkampf? (Klassenaufsatz.) 5. Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr. 6. Der Nutzen des Waldes. (Klassenaufsatz.) 7. Durch welche Eigenschaften hat sich Egmont die Liebe seines Volkes erworben? 8. Klassenaufsatz.

Abt. B:

1. Inhalt und Darstellung des Hildebrandsliedes. 2. Wie wird Brunhild zur Todfeindin Siegfrieds? (Klassenaufsatz.) 3. Rüdigers Seelenkampf und Untergang. 4. Verkehr und Verkehrsmittel der Stadt Fulda. (Klassenaufsatz.) 5. Der Kampf zwischen der naiven Selbstsucht und der Nächstenliebe im „armen Heinrich." 6. Wie ehren wir das Andenken großer Männer? (Klassenaufsatz.) 7. Worin zeigt sich Tellheims Edelmut? 8. Klassenaufsatz.

Unter-Sekunda.

Abt. A:

1. Woraus erklärt sich die allgemeine Teilnahme der Griechen am Tode des Ibykus? (Klassenaufsatz.) 2. Die bedenkliche Lage der Griechen am Zapatasflusse. (Xen. Anab.) 3. Wie widerlegt Cicero die Einwände des Hortensius und des Catulus gegen die lex Manilia? (Klassenaufsatz.) 4. Der Nutzen des Reisens. 5. Wodurch wird im ersten Aufzuge in Schillers „Wilhelm Tell" die Hoffnung auf Befreiung erregt? 6. Welchen Einfluß hat in Schillers „Wilhelm Tell" die Apfelschußszene auf einen beschleunigten Fortgang der Handlung? (Klassenaufsatz.) 7. Warum siegte in der Schlacht bei Pharsalus Caesar und nicht Pompejus? 8. Das Leben des Menschen verglichen mit dem des Obstbaumes in den vier Jahreszeiten. 9. Klassenaufsatz.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Abt. B:

1. Woraus erklärt sich die allgemeine und große Teilnahme der Griechen am Tode des Ibykus? 2. Vergleich zwischen dem Urteil des Volkes und dem des Großmeisters in Schillers „Kampf mit dem Drachen." (Klassenaufsatz.) 3. In welchem Lichte erscheinen die im „Siegesfest" als Redner auftretenden griechischen Helden? 4. Der Beruf der Glocke. (Klassenaufsatz.) 5. Aus der Wolke quillt der Segen. 6. Es war ein Weib, von Gott gesandt, das hieß Johanna. (Klassenaufsatz.) 7. Verlauf und tiefere Bedeutung der Montgomeryscene. 8. Wie verhalf Athene dem Odysseus zu einer freundlichen Aufnahme bei den Phäaken? (Klassenaufsatz.) 9. Hausaufsatz.

Mathematische Aufgaben für die Reifeprüfung.

Abt. A:

1. Für ein Gut bietet A 500 000 M bar; B will in 6 Jahresraten je 90 000 M zahlen und zwar die erste Rate von 90 000 M sofort, die zweite Rate nach einem Jahre u. s. w. Wessen Gebot ist größer und um wieviel ist es größer, wenn 4% Zinsen gerechnet werden? 2. Die Ellipse und die Hyperbel mit den Halbachsen $a = 3\sqrt{5}$, $b = 2\sqrt{5}$ bezw. $a_1 = 2\sqrt{5}$, $b_1 = \sqrt{5}$ haben die Koordinatenachsen zu Hauptachsen. Wo und unter welchem Winkel schneiden sich die beiden Kurven? 3. Um wieviel Uhr in M. E. Z. und in welcher Morgenweite geht am 23. Januar 1910 in Fulda die Sonne auf? ($\delta = -19^0$, 35', Zeitgleichung $= +11$ m 52 s). 4. Eine Hohlkugel aus Eisen, deren äußerer Durchmesser $2r = 40$ cm ist, sinkt in Wasser $h = 30$ cm tief ein. Wie dick ist die Wandung, wenn das spezifische Gewicht des Eisens $s = 7{,}8$ ist?

Abt. B:

1. Wieviel Jahre lang kann jemand bei 5% eine Rente beziehen, die sich zu ihrem Barwert verhält wie 3 : 17? 2. Wie groß ist die Wurfweite eines Geschosses, das unter einem Elevationswinkel $\varphi = 3^0 55'$ fortgeschleudert wird und eine Anfangsgeschwindigkeit $c = 600$ m besitzt? ($g = 9{,}808$). Bei welchem Winkel ist die Wurfweite dieselbe, bei welchem die größte? 3. Welche Werte ergeben sich für x aus der Gleichung: $23 \cdot \sin x + 8 \cdot \cos x = 15$? 4. Wie weit ist ein leuchtender Punkt von einer Kugelfläche mit dem Radius $R = 37{,}58$ entfernt, wenn die beleuchtete Kugelkappe $K = 2328{,}7$ ist? Wie groß ist das zugehörige Segment?

Von der Teilnahme an dem Religionsunterricht der beiden christlichen Konfessionen ist kein Schüler dispensiert worden.

Der jüdische Religionsunterricht wurde von dem Herrn Provinzial-Rabbiner Dr. Cahn in wöchentlich 8 wahlfreien Stunden für die Schüler des Gymnasiums und der Oberrealschule gemeinsam erteilt. Vom Gymnasium nahmen 15 Schüler teil.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

1 Unterrichtsfach	2 Bezeichnung und Preis der für dieses Fach eingeführten Bücher		3 Bezeichnung der Klassen, in denen jedes in Spalte 2 aufgeführte Buch gebraucht wird.
Religionslehre	Biblische Geschichte: Schuster-Mey	geb. M 0.75	VI-UII
a) Katholische	Katechismus für die Diözese Fulda	„ 0.65	VI-UII
	Erweiterter Katechismus für die Diözesen Köln-Breslau-Limburg-Fulda von Schmitz, Regensburg	„ 0.90	IV-UII
	Biblische Geschichte von Schuster-Mey, Freiburg	„ 0.75	IV-UII
	Dreher, Lehrbuch der katholischen Religion:		IIb-I
	I. Teil, Göttlichkeit des Christentums	„ 2.10	IIb
	II. Teil, Abriss der Kirchengeschichte	„ 1.50	IIa
	III. Teil, Glaubenslehre	„ 2.10	Ib
	IV. Teil, Sittenlehre.	„ 1.50	Ia
b) Evangelische	Schäfer, Lehrbuch für den evangelischen Religionsunterricht in mittleren Klassen, Frankfurt a. M. II. Teil B	„ 2.20	VI-IIb
	Schäfer, Lehrbuch und Leitfaden für den evangelischen Religionsunterricht in den oberen Klassen, Frankfurt a. M. III. Teil B	„ 2.70	IIa-I
	Völker und Strack, Biblisches Lesebuch für evangelische Schulen, Gera	„ 1.80	IV-IIb
	Bibel	„ 1.50	IIa-I
Deutsch	Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten, neu bearbeitet von Muff	„ 2.00	VI
	Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten, neu bearbeitet von Muff	„ 2.40	V
	Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten, neu bearbeitet von Muff	„ 2.40	IV
	Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten, neu bearbeitet von Kinzel	„ 2.70	III-II
	Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch, II. Abschnitt: Proben der Poesie und Prosa des 16.—19. Jahrhunderts, neu bearbeitet von Kinzel	„ 3.30	IIa-I
	Pütz, Übersicht der Geschichte der Deutschen Literatur, neu bearbeitet von Conrads	„ 0.80	I
Latein	Ch. Ostermanns Lateinisches Übungsbuch, besorgt von H. J. Müller, I. Teil, Ausgabe A	„ 1.60	VI
	Ch. Ostermanns Lateinisches Übungsbuch, besorgt von H. J. Müller, II. Teil	„ 2.20	V
	Ch. Ostermanns Lateinisches Übungsbuch, besorgt von H. J. Müller, III. Teil, Ausgabe A	„ 2.00	IV
	Ch. Ostermanns Lateinisches Übungsbuch, besorgt von H. J. Müller, IV. Teil, Abt. 1 und 2	„ 2.40 „ 2.00	III-IIb III-I
	H. J. Müller, Lat. Schulgrammatik	„ 2.60	
	H. J. Müller, Lat. Übungsbuch, V. Teil	„ 3.00	IIa-I
Griechisch	A. Kaegi, Griechisches Übungsbuch, I. und II. Teil	„ 2.00 „ 2.20	III

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1 Unterrichtsfach	2 Bezeichnung und Preis der für dieses Fach eingeführten Bücher		3 Bezeichnung der Klassen, in denen jedes in Spalte 2 aufgeführte Buch gebraucht wird.
	A. Kaegi, Kurzgefasste Griechische Schulgrammatik	geb. M 2.00	III-I
Hebräisch	Vosen-Kaulen, Anleitung zur Erlernung der hebräischen Sprache, neu bearbeitet von Schuhmacher	„ 2.50	IIa-I
Französisch	Ploetz-Kares, Kurzer Lehrgang der französischen Sprache. — Elementarbuch, verfasst von Dr. Gustav Ploetz. Ausgabe B	„ 2.30	IV-IIIb
	Sprachlehre auf Grund der Schulgrammatik von Dr. Karl Ploetz, bearbeitet von Dr. Gustav Ploetz und Dr. Otto Kares.	„ 1.60	IIIa-I
	Ploetz-Kares, Kurzer Lehrgang der französischen Sprache. Übungsbuch verfasst von Dr. Gustav Ploetz. Ausg. B	„ 2.75	IIIa-I
Englisch	Dr. Karl Deutschbein, Kurzgefasste englische Grammatik und Übungsstücke für reifere Schüler, insbesondere für die Oberklassen der Gymnasien 1. Teil: Grammatik	„ 1.00	
	2. Teil: Übungsbuch	„ 1.40	IIa-I
	Derselbe, Methodisches Irving-Macaulay-Lesebuch	„ 2.50	
Geschichte und Erdkunde	Deutscher Schulatlas von Lüddecke u. Haack, Gotha, Perthes	„ 3.00	VI-I
	Seydlitz, Schulgeographie, Ausgabe D in Heften	„ 0.85-1.-	VI-II
	Grundriss der Geographie und Geschichte von W. Pütz. Erste Abteilung: Das Altertum, herausgegeben von Cremans	„ 1.35	IV
	Grundriss der deutschen und preussischen Geschichte für die Tertien u. Untersekunda höherer Lehranstalten von Pütz	„ 1.90	III-IIb
	Pütz, Grundriss der Geographie und Geschichte für die oberen Klassen in 3 Teilen, jeder	„ 2.40	IIa-I
Rechnen bezw. Mathematik	Schellen, Rechenbuch, Ausg. A, I. Teil	„ 2.50	VI-IV
	Heis, Aufgabensammlung. Neue Auflage in 2 Teilen:		III-I
	Teil I (Pensum für Obertertia und Untersekunda)	„ 3.00	III-IIb
	Teil II (Pensum für Obersekunda und Prima)	„ 2.80	IIa-I
	Thieme, Leitfaden der Mathematik, Ausgabe A I. Teil	„ 1.60	IV-IIb
	Thieme, Leitfaden der Mathematik, Ausgabe A II. Teil	„ 1.60	IIa-I
Physik	Sumpf, Grundriss der Physik, Ausgabe A	„ 3.80	IIIa-I
Gesangslehre	Liederkranz von Erk und Graef, I und II, je	„ 1.10	VI-V

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörde.

Vom 29. 4. 1909. Der Erlaß des Herrn Oberpräsidenten der Provinz Hessen-Nassau vom 24. Juni 1908, betreffend Gesuche um Erteilung der Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienst, soll mit einigen nachträglich getroffenen Aenderungen im Schulprogramm zum Abdruck gebracht werden. Der Erlaß lautet:

Bei der Abfertigung der Gesuche um Erteilung der Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienst haben sich erhebliche Unzuträglichkeiten dadurch ergeben, daß die Gesuche meistens erst im ersten Vierteljahr des ersten Militärpflichtjahres und dann noch fast durchgängig unvollständig, d. h. nicht mit den vorgeschriebenen Nachweisen eingereicht zu werden pflegen. Durch die starke Anhäufung der Gesuche innerhalb eines kurzen Zeitraumes und durch die Notwendigkeit, die meisten zur Ergänzung zurückzugeben, werden die Prüfungskommissionen für Einjährig-Freiwillige nicht nur in unnötiger und unzweckmäßiger Weise belastet, sondern auch vielfach außer Stand gesetzt, die Berechtigungsscheine so zeitig zu erteilen, als es das Interesse der Nachsuchenden erfordert.

Das Königliche Provinzial-Schulkollegium ersuche ich deshalb ergebenst, die Zöglinge der höheren Lehranstalten und der Lehrerseminarien der Provinz bei der Aushändigung der Befähigungszeugnisse oder spätestens beim Abgang von der Anstalt darauf hinweisen zu lassen, daß es sich in ihrem eigenen Interesse dringend empfehle, sofort nach dem Eintritt des frühesten zulässigen Zeitpunktes, der mit Vollendung des 17. Lebensjahres erreicht ist, gemäß § 89 der Wehrordnung die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienst bei der Prüfungs-Kommission für Einjährig-Freiwillige nachzusuchen und sie dabei auch über die bei Vorlage des Gesuches zu beachtenden Vorschriften belehren zu lassen.

Zur Behebung vielfacher Unklarheiten über die der Meldung beizufügenden Nachweise wird im Anschluß an § 89 Ziffer 4 der Wehrordnung folgendes bemerkt:

Zu a: Beizufügen ist ein „Geburtszeugnis".

Es genügt nicht ein Taufschein, sondern es ist eine förmliche standesamtliche Geburtsurkunde erforderlich. Unzureichend ist also auch die Form der standesamtlichen Bescheinigungen, wie sie „zum Zwecke der Beschulung" oder „zum Zwecke der Taufe" ausgestellt werden ohne die Unterschrift des Standesbeamten.

Zu b: Hier sind mehrere Fälle zu unterscheiden.

α. Der gesetzliche Vertreter, dem zugleich gesetzlich die Unterhaltungspflicht obliegt (Vater oder Mutter), hat die auf Seite 255 oben W.-O. Ausgabe von 1904, Muster 17 a angegebene Erklärung

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

auszufertigen. Trägt der gesetzliche Vertreter die Unterhaltung selbst, so ist der Wortlaut zu b zu wählen; trägt der Schüler (sog. Bewerber) sie, so muß die Erklärung zu a ausgestellt werden. In der obrigkeitlichen Bescheinigung muß in ersterem Falle gestrichen werden „der Bewerber", im letzteren Falle „d . . Aussteller . . der obigen Erklärung".

Die Obrigkeit, welche die Bescheinigung auszustellen hat, ist nicht die Ortspolizeibehörde, sondern die Ortsbehörde, weil allein sie schon aus den Steuerverhältnissen die wirtschaftliche Lage zutreffend zu beurteilen vermag.

β. Der gesetzliche, unterhaltungspflichtige Vertreter ist tot oder aus einem anderen Grunde außerstande, die Unterhaltungserklärung abzugeben, und auch der Bewerber will oder kann sich nicht selbst unterhalten: dann muß der gesetzliche Vertreter bezw. der Vormund des Bewerbers eine Erklärung ausfertigen: „Ich erteile hierdurch . . . . meine Einwilligung zu seinem Diensteintritt als Einjährig-Freiwilliger", wobei die Unterschrift ortsbehördlich oder polizeilich beglaubigt sein muß. Ein dritter, der die Unterhaltungsverpflichtung übernimmt (auch wenn es der Vormund oder der Stiefvater ist), muß dies in Form einer gerichtlichen oder notariellen Verhandlung mit dem in Anm. 2 auf Seite 255 W.-O. vorgeschriebenen Wortlaute tun. (Der Vormund kann aber in diesem Falle auch die Erklärung auf Muster 17a zu b in einer gerichtlichen oder notariellen Verhandlung abgeben.) Die bloße gerichtliche oder notarielle Beglaubigung der Unterschrift des sich Verpflichtenden genügt nicht. Gleichzeitig muß die Unterhaltungsfähigkeit des sich verpflichtenden Dritten ortsbehördlich bescheinigt werden.

Zu c: Beizufügen ist „ein Unbescholtenheitszeugnis".

Nötig ist der Nachweis der Unbescholtenheit seit der Vollendung des 12. Lebensjahres durch den Bewerber. Die Zeugnisse sind für Schüler militärberechtigter Lehranstalten durch die Direktoren auszustellen.

Zwischen dem Tage der Ausstellung des letzten Zeugnisses und dem Eingange des Antrages bei der Prüfungskommission darf höchstens ein Zeitraum von 14 Tagen liegen. Eine nur gleichlange Lücke darf zwischen den durch die verschiedenen Führungszeugnisse belegten Zeiten sein. Liegen längere Zeiten unbelegt zwischen den Zeugnissen, so muß der Bewerber angeben, wo er sich während ihrer aufgehalten hat, und weshalb er keine bezüglichen Führungszeugnisse einreichen kann.

Für Beamte tritt bezüglich der Zeit der Beamtenstellung das Zeugnis der vorgesetzten Dienstbehörde an die Stelle desjenigen der Ortspolizeibehörde.

Die Führungszeugnisse müssen genau die Zeit (von Tag zu Tag) erkennen lassen, auf welche sie sich beziehen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die sämtlichen Papiere sind im Originale einzureichen und bleiben bei Ausstellung des Berechtigungsscheines bei den Akten der Prüfungskommission. Beglaubigte Abschriften genügen nicht.

Zu § 85 Ziffer 5a. Außerdem ist, — sofern nicht die Zulassung zur Prüfung vor der Kommission beantragt wird — das Schulzeugnis, durch welches die wissenschaftliche Befähigung nachgewiesen werden soll, der Meldung beizufügen. Dieser Nachweis kann erbracht werden entweder durch Vorlegung eines der im § 91 Ziffer 4 der Wehrordnung gedachten Reifezeugnisse pp. oder durch ein von der Lehranstalt nach Muster 18 (Seite 256) der W.-O. auszustellendes besonderes „Zeugnis über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst". Dieses Zeugnis (Muster 18) verbleibt bei den Akten der Prüfungskommission, während die erwähnten Reifezeugnisse pp. den Bewerbern auf Antrag zurückzugeben sind.

Vom 28. 8. 1909. Die an Berufsgenossenschaften zu richtenden Schreiben sind fortan nur in denjenigen besonderen Fällen mit dem Portoablösungsvermerke zu versehen, in denen sie ausschließlich im staatlichen Interesse erfolgen.

„ 11. 12. 1909. Von der Herabsetzung des Prozentsatzes der Schulgeldbefreiungen soll bis auf weiteres Abstand genommen werden. Doch soll neben der Bedürftigkeit die Würdigkeit der Schüler einer sorgfältigen Prüfung unterzogen werden, damit der Zweck der Einrichtung erreicht werde, wirklich tüchtigen Schülern der weniger bemittelten Klassen den Besuch der höheren Lehranstalten zu erleichtern.

„ 27. 12. 1909. Es wird ein Erlaß des Herrn Kriegsministers vom 26. Oktober mitgeteilt, nach welchem die militärischen Kommandobehörden ersucht werden, durch Gestattung der Teilnahme von Schülern als Zuschauern bei Paraden, Manövern oder interessanten Uebungen, durch Unterstützung der stetig wachsenden Bestrebungen zur Steigerung der körperlichen Leistungsfähigkeit der Jugend darauf hinzuwirken, daß die Bestrebungen zur Erhaltung des gesunden militärischen Sinnes und zur Förderung der Wehrkraft in der Jugend nach Kräften unterstützt werden.

III. Zur Geschichte des Gymnasiums.

a) Lehrerkollegium.

Oberlehrer Dr. Lübeck wurde durch Ministerialerlaß vom 5. April 1909 für die Zeit vom 1. Mai 1909 bis Ende März d. Js. zu wissenschaftlichen Zwecken beurlaubt; mit

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

seiner Vertretung wurden Herr Domkaplan Alsheimer in wöchentlich 15 Religionsstunden und der Kandidat des höheren Schulamts Bongard in wöchentlich 9 Geschichtsstunden beauftragt.

Die Beaufsichtigung der freien naturwissenschaftlichen Schülerübungen, die seit Ostern 1907 hier eingeführt sind, haben Professor Hoffmann sowie die beiden Oberlehrer Franz und Schnädter übernommen. Zur Anschaffung der nötigen Lehrmittel hat der Herr Minister bislang 1200 Mark zur Verfügung gestellt.

Zu Herbst 1909 schied Oberlehrer Bauwens, der seit Ostern 1903 an der Anstalt gewirkt hatte, aus dem Lehrerkollegium aus, um eine Oberlehrerstelle an dem Königlichen Realprogymnasium in Biedenkopf zu übernehmen; an seine Stelle trat der Oberlehrer der zuletzt genannten Schule Joseph Gotthardt in das hiesige Lehrerkollegium ein.

Joseph Martin Gotthardt, katholisch, geb. den 11. November 1875 zu Weilburg a. L., studierte nach abgelegter Reifeprüfung zunächst Theologie und nach Absolvierung dieses Studiums Deutsch und neuere Sprachen an den Universitäten Münster i. W. und Berlin, wo er auch seiner Militärpflicht genügte. Nach Ableistung des Seminar- und Probejahres in der Provinz Schlesien wurde er Herbst 1907 als wissenschaftlicher Hilfslehrer dem Reform-Realprogymnasium zu Ems überwiesen, Ostern 1908 als Oberlehrer am Realprogymnasium zu Biedenkopf angestellt und in gleicher Eigenschaft Herbst 1909 an das hiesige Königliche Gymnasium versetzt.

Vom 1. Oktober ab wurde der Kandidat des höheren Schulamts Hans Bongard zur Ableistung des gesetzlichen Probejahres der Anstalt überwiesen.

In das mit dem Gymnasium verbundene Pädagogische Seminar traten im Herbst 1909 folgende 7 Kandidaten des höheren Schulamts als Mitglieder ein: Dr. Herm. Bergfeld, Dr. M. Classen, Dr. Fr. Eichhorn, Dr. Karl Henkel, Friedr. Kneuper, Rudolf Walkhof, Jos. Mazurkiewicz.

Zu Seminarlehrern für den neuen Kursus wurden Professor Hoffmann und Professor Dr. Haas ernannt.

Den Oberlehrern Bernhard Heun und Hermann Port wurde durch Ministerial-Erlaß vom 7. Juli beziehungsweise 20. Dezember 1909 der Charakter als „Professor“ und von Sr. Majestät dem Kaiser und König mittelst Allerhöchsten Erlasses der „Rang der Räte vierter Klasse“ verliehen.

Der Gesundheitszustand der Lehrer und Schüler war im verflossenen Jahre im allgemeinen günstig. Doch waren infolge von Erkrankungen einzelner Lehrer auf kürzere Zeit wiederholt Vertretungen erforderlich; auch mußten wegen der in hiesiger Stadt auftretenden Kinderkrankheiten eine Anzahl von Schülern teils wegen eigner Krankheit, teils wegen Erkrankung von Familienmitgliedern dem Unterricht für mehrere Wochen fern bleiben.

b) Feierlichkeiten und andere Vorgänge.

Am 19. April begann das neue Schuljahr mit der Prüfung der neu angemeldeten Schüler; tags darauf nahm nach einem feierlichen Gottesdienste in der Gymnasialkirche der regelmäßige Unterricht seinen Anfang.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Am 18. April, dem Weissen Sonntag, wurden 5 evangelische Schüler, die von Herrn Pfarrer Hattendorff vorbereitet waren, konfirmiert.

Am 4. und 5. Juni wohnte der Direktor des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums Herr Ober- und Geheimer Regierungsrat Dr. Paehler dem Unterricht in verschiedenen Klassen bei.

Am 10. Juni, dem Fronleichnamsfeste, wurden 22 katholische Schüler, die von dem Religionslehrer Oberlehrer Goebel vorbereitet waren, zur ersten hl. Kommunion geführt.

Am 17. Juni machten die einzelnen Klassen unter Führung ihrer Klassenlehrer den üblichen Ausflug.

Am 11. August unterzog der Direktor des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums Herr Ober- und Geheimer Regierungsrat Dr. Paehler das mit dem Gymnasium verbundene Pädagogische Seminar einer eingehenden Revision.

Am 2. September fand zur Feier des Sedantages in der Aula eine Festlichkeit mit Gesang, Musik und Deklamationen statt. Die Festrede hielt Professor Dr. Haas.

Am 12. Oktober begann das Winterhalbjahr mit dem regelmäßigen Unterricht.

Am 23. Dezember wurde für die verstorbenen Wohltäter des Gymnasiums das jährliche Gedächtnisamt in der Gymnasialkirche gehalten.

Am 27. Januar beging das Gymnasium die Feier des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II. in der Aula mit Gesang, Musik und Deklamationen. Die Festrede hielt Oberlehrer Brokmann.

Am 4. Februar feierte die Anstalt das Andenken an Rabanus Maurus durch einen festlichen Gottesdienst in der Gymnasialkirche; die erste Unterrichtsstunde fiel aus.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Statistische Mitteilungen.

1. A. Frequenztabelle für das Schuljahr 1909/10.

	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Summa
1. Bestand am 1. Februar 1909 . . .	45	53	42	77	71	41	38	35	33	435
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1908/9	45	2	2	15	6	2	—	2	1	75
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	50	40	61	58	37	36	31	29	—	342
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	—	1	19	11	2	5	5	28	71
4. Bestand am Anfang des Schuljahres 1909/10	50	41	62	78	55	40	38	36	31	431
5. Zugang im Sommerhalbjahr	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2
6. Abgang im Sommerhalbjahr . . .	—	—	4	1	2	—	—	1	—	8
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	1	1	1	2	1	1	—	7
8. Bestand am Anfang des Winterhalbjahres	50	41	59	78	54	43	40	36	31	432
9. Zugang im Winterhalbjahr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Abgang im Winterhalbjahr . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Bestand am 1. Februar 1910 . . .	50	41	59	78	54	43	40	36	31	432
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1910	19,6	18,8	17,6	16,7	15,6	14,2	13,3	12,0	10,8	

1. B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Konfession bezw. Religion der Schüler				Staatsangehörigkeit der Schüler			Heimat der Schüler	
	evangel.	kathol.	Dissid.	jüdisch	Preussen	Nichtpreuss. Reichsangehörige	Ausländer	Schulort	ausserhalb *
Am 1. Februar 1910	50	367	—	15	406	26	—	200	232

* Unter diesen 22, die von Umorten aus die Schule besuchen, ohne in der Stadt zu wohnen.

Das Zeugnis für den einjährig-freiwilligen Militärdienst haben erhalten Ostern 1909: 76 Schüler, im Herbst: 1 Schüler; von diesen sind zu einem praktischen Beruf übergegangen Ostern: 15 Schüler, Herbst: 1 Schüler.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Alphabetisches Verzeichnis sämtlicher Schüler während des Schuljahres 1909/10.

Bei den auswärtigen Schülern ist der Heimatsort angegeben.
„*“ bezeichnet: Zugang, „—“: Abgang im Laufe des Jahres.

Oberprima A.

1. Becker Heinrich, Orb
2. Decher Joseph, Allendorf
3. Drinnenberg Joseph
4. Fasselabend Konrad, Schröck
5. Fleck Aloys, Geisa
6. Gegenbaur Theodor
7. Görge August, Allendorf
8. Görge Bernh., Allendorf
9. van Haag Hermann
10. Heim Philipp, Orb
11. Hempel August
12. Hoffmann Heinrich, Mittelkalbach
13. Huhn Joseph, Kämmerzell
14. Jahn Oskar, Hosenfeld
15. Leber Hugo
16. Löhner Wilhelm
17. Motz Arnold, Diedorf
18. Mühl Johann, Orb
19. Paul Anton, Emsdorf
20. Riehl Johann, Erfurtshausen
21. Sauer Karl, Oberbimbach
22. Scherer Helmut
23. Schick Peter, Erfurtshausen
24. Schönberg Wilhelm, Poppenhausen
25. Schrimpf Wilhelm, Blankenau
26. Steinhauer Franz
27. Trageser Peter, Somborn
28. Wachtel Franz, Rüdigheim.

Oberprima B.

1. Aha Wilhelm, Hünfeld
2. Böhne Martin, Naumburg
3. Büttner Hermann, Hünfeld
4. Deidert Erich, Hünfeld
5. Deidert Rudolf, Hünfeld
6. Groos Georg, Ginnheim
7. Grosse Hugo, Bieber
8. Grünebaum Michel, Brückenau
9. Hilfenhaus Leo, Schmalnau
10. Hohmann Christian
11. Hohmann Franz, Margretenhaun
12. Hosenfeld Martin, Mackenzell
13. Köhler Karl
14. Krimmel Franz, Nüst
15. Meller Joseph, Cöln
16. Müller Oskar, Salmünster
17. Sauerbier Karl, Grossentaft
18. Selig Georg
19. Sondergeld Theodor, Hofbieber
20. Traud Ernst
21. Wehner Joseph, Buttlar
22. Wehner Richard, Poppenhausen

Unterprima A.

1. de Beisac Anton, Salzschlirf
2. Breiding Heinrich, Homberg
3. Elter Richard, Bermbach
4. Gaul Franz, Petersberg
5. Gegenbaur Karl
6. Hagemann Edmund, Oberndorf
7. Heller Aloys, Kranlucken
8. Hütsch Joseph, Batten
9. Kertel Philipp, Uttrichshausen
10. Kircher Rudolf, Borbels
11. Kollmann Karl, Haimbach
12. Kugel Max, Ruhla
13. Laufer Adolf, Michelsrombach
14. Lück Otto, Warstein
15. Nau Heinrich, Ginseldorf
16. Neuhöfer Adolf, Amöneburg
17. Pappert Alexander, Ulmbach
18. Schmitt Joseph
19. Schreiber Alexander, Gersfeld
20. Seifert Robert, Hilders.

Unterprima B.

1. Aha Hugo, Hünfeld
2. Böcken Alfred

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

3. Bub Karl, Niederkalbach
4. Falkenhan Aloys, Eiterfeld
5. Goeb Joseph, Rasdorf
6. Körner Ernst
7. Müller Karl, Böckels
8. Nöll Emil, Gersfeld
9. Pfaff Jos., Salmünster
10. Ritz Aloys, Geisa
11. Römmelt Jos., Rasdorf
12. Rossmann Benny, Gersfeld
13. Schäfer Oskar, Buttlar
14. Schwarz Oskar
15. Simon Amand, Oberaula
16. Vogler Theodor
17. Vonderau Joseph
18. Weinberg Julius, Gersfeld
19. Werner Joseph, Schlausenbach
20. Zengerling Franz
21. Zierenberg Wilhelm, Batten.

Obersekunda A.

1. Bott Joseph, Geismar
2. Breitenborn Friedrich
3. Diehls Otto
4. Fröhlich Joseph, Marbach
5. Grundmann Otto
6. Gruss Isidor, Niederklein
7. Haas Norbert
8. Henkel Otto
9. Hoffmann Alfred
10. Hohmann Joseph, Rossbach
11. —Hüfner Wilhelm, Rodenberg
12. Ihl Ludwig, Orb
13. Kappen Joseph, Seligenstadt
14. Koch Joseph
15. Krämer Gottfried, Niederklein
16. Kräuter Peter, Schröck
17. Krenzer Joseph, Ketten
18. Krick Artur, Hilders
19. Maus Aloys, Traisbach
20. Mähler Julius, Oberalba
21. Müller Benedikt, Cassel
22. Noll Alphons, Mardorf
23. Preis Franz, Rossdorf
24. Ranft Franz, Düsseldorf
25. Sauerbier Oskar, Kirchhasel
26. Schick Leo, Michelsrombach
27. Schmitt Hugo, Wirtheim
28. Seipel Lukas, Ulmbach
29. Selig Peter
30. — Wassmuth Gustav
31. Wehner Aloys, Kranlucken
32. Wehner Karl, Poppenhausen.

Obersekunda B.

1. Bartig Richard
2. — Bromm Valentin, Stausebach
3. Damm Joseph, Florenberg
4. Döppenschmidt Franz
5. Drissel Joseph, Fritzlar
6. Engel Georg, Almendorf
7. Goldbach Maier, Unterriedenberg
8. Grenzebach Julius, Naumburg
9. Hammerschlag Joseph, Neustadt
10. Hannappel Joseph, Himmelsberg
11. Heide Karl, Neustadt
12. Hohmann Hans
13. Hohmann Wilhelm
14. Hütsch Wilhelm, Maberzell
15. — Klug August
16. Kress Joseph, Orb
17. Maus Franz, Traisbach
18. Preis Leopold, Oberufhausen
19. *Reuss Dionys
20. Salomon Wilhelm
21. Sauermilch Adolf, Geismar
22. Sauter Nikolaus
23. Scherer Herbert
24. Schmitt Michael
25. Schmitt Otto
26. Schulte Franz, Magdeburg
27. Siebert Rudolf, Ürzell
28. Stock Karl, Orb
29. Vogel Robert, Steinbach
30. Weber Friedrich, Hünfeld
31. Zimmer Konrad, Stausebach.

Untersekunda A.

1. Agricola Kaspar, Künzell
2. Beckmann Karl
3. Bilz Aloys, Bernbach
4. Bock Georg
5. Bottermann Theodor, Cassel

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

6. Darnieder Philipp, Hünfeld
7. Engel Joseph, Haimbach
8. Erb Karl
9. Gerson Willy
10. Gies Paul, Neustadt
11. Hüsemann Peter, Wanfried
12. Jestädt Franz
13. Keidel Aloys, Klübershof
14. Klitsch Klemens, Grossenlüder
15. Koch Walter
16. Kurth Rudolf, Niederaula
17. Lichtenstädter Karl, Orb
18. Ludwig August, Steinbach
19. von der Lühe Werner
20. Mans Karl, Dörmbach
21. Maus Sturmius, Traisbach
22. Neidhart Ignaz
23. Reuss Aloys, Kleinlüder
24. Röse Fritz, Weyhers
25. Ross Lorenz, Somborn
26. Schäfer Emil, Almus
27. Scherer Arnold
28. Schidlowsky Kurt
29. Schmitt August, Allendorf
30. Schmitt Wilhelm, Eichenau
31. Schneeweis Heinrich, Orb
32. Schneider Wilhelm
33. Schüssler Heinrich, Gersfeld
34. Simon Franz, Gondsroth
35. Suntheim Kurt. Ziehers
36. Weber Joseph, Haselstein
37. Wess Karl, Hauswurz
38. Wingenfeld Reinhard, Setzelbach
39. Zentgraf Joseph, Lahrbach.

Untersekunda B.

1. Appel Edmund, Wirtheim
2. Atzert Joseph
3. Böcker Franz, Steinbach
4. Botthof Pius, Niederklein
5. Burchard Heinrich
6. Decher Ferdinand, Allendorf
7. Deschauer Ludwig, Geisa
8. Dietrich Wilhelm, Fritzlar
9. Ebert Joseph, Hünfeld
10. Faber Joseph, Langenberg
11. Feldpausch Joseph, Allendorf
12. *Gassmann Heinrich
13. Gross Joseph, Neustadt
14. Herbst Franz, Helthmannshausen
15. Jahn Joseph
16. Jordan Hermann, Grossenlüder
17. Jost Engelbert, Haselstein
18. Kircher Athanasius
19. — Kramm Joseph
20. Krauskopf Joseph, Amöneburg
21. Krönung Adalbert, Bockenheim
22. Lippert Eduard, Schmalnau
23. Machens Otto, Nüst
24. Martin Anton, Ungedanken
25. Menzel Werner, Steinau
26. Neubauer Heinrich, Seligenstadt
27. Nussbaum Julius
28. Ramb Aloys, Momberg
29. Reith Joseph, Otzbach
30. Schenk Richard
31. Scherer Ernst
32. Schilling Paul, Somborn
33. Schmeinck Franz, Mühlheim
34. Seiler Ludwig, Bremen (S.-Weimar)
35. Selig Joseph
36. Sennefelder Alfred
37. Spiegel Reinhold, Spahl
38. Streb Joseph, Somborn
39. Thüring Rudolf, Zella
40. Wehner Reinhold, Motzlar.

Obertertia A.

1. Bartholome Ludwig, Eckardroth
2. *Decker Aloys, Altenkirchen
3. Ebel Franz
4. Faller Hermann
5. Füller Johannes

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

6. Gesang Adolf
7. Görres Georg, Hanau
8. Henkel Albert, Hünhan
9. Hohmann Aloys
10. Köhler Wilhelm
11. Kramer Adam
12. Kremmer Joseph, Wanfried
13. Medler Karl, Rodges
14. Nobel Alfons
15. Paridon Aloys, Krofdorf
16. —Penth Paul
17. Plappert Friedrich
18. Preis Theobald, Erfurtshausen
19. Ried Karl, Gersfeld
20. Sauter Kurt
21. Schick Peter, Mardorf
22. Schmidt Leo, Jena
23. Sorg August, Ulmbach
24. Stecher Karl, Querfurt
25. von der Tann Herm., Tann
26. Ulm Ernst
27. Weinberg Alexander, Gersfeld
28. Zimmer Paul
29. Zimmer Walter.

Obertertia B.

1. Bellersen Karl, Menden
2. Bilz Emil, Somborn
3. Edel Ernst
4. Erb Heinrich
5. Gegenbaur Guido
6. Goebel Otto
7. Gölzhäuser Ludwig, Bauerbach
8. Hack Otto
9. Hartmann Karl, Rasdorf
10. Heim Anton, Orb
11. Heim Joseph, Orb
12. Höfling Gustav
13. Hoffmann Karl, Mittelkalbach
14. Kempf Wilhelm
15. Kertel Ludwig, Uttrichshausen
16. Klingebiel Karl, Böckels
17. —Lotz Aloys, Anzefahr
18. Port Walter
19. Sander Paul
20. Sauer Hermann
21. Schmitt Anton
22. Schmitt Bernhard, Allendorf
23. Schopp Heinrich, Orb
24. Schüngel Paul
25. Schwabe Klemens
26. Weber Rudolf, Kirchhain
27. Wehr August, Kalkhof.

Untertertia A.

1. Antoni Wilhelm
2. Bellersen Wilhelm, Menden
3. Burchard Gustav
4. Dummler Ernst, Steinau
5. Golbach Karl
6. Herzig Gregor, Neuenberg
7. Hoffmann Ernst
8. Klesper Richard
9. Kreß Fritz
10. *Künnecke Hermann, Hanau
11. Leinweber Joseph
12. Roßmann Leo, Gersfeld
13. Scherer Arthur
14. Schmidt Heinrich
15. Schreiber Otto, Gersfeld
16. v. Specht Viktor
17. v. Specht Wilhelm
18. Stern Siegfried
19. Stock Theodor
20. Ulm Konrad
21. Ulm Wilhelm
22. Volkmann Alwin.

Untertertia B.

1. Brähler Eduard, Lüdermünd
2. Ganß Johannes
3. Hausmann Oskar
4. Kalb Albert
5. Klitsch Julius, Großenlüder
6. Müller Joseph, Salmünster
7. Pleines Joseph, Thalau
8. Ramb Pius, Mom
9. Reinhardt Adolf
10. Sauer Eugen, Oberbimbach
11. Schmitt Joseph
12. Schneider Karl, Eckweisbach
13. Schöppner Eduard, Flieden
14. *Schröder Maximilian, Hanau
15. Selig Karl
16. Seng August, Hattenhof
17. *Thiesing Norbert
18. Vonderau Robert
19. Werner Joseph
20. Witzel Joseph, Neuhof
21. Zengerling Ludwig.

Quarta.

1. Bilz Bernhard, Altenmittlau
2. Bode Gustav
3. Burchard Ferdinand
4. Döring Joseph

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

5. Emanuel Jonas
6. Etzel Gustav, Larbach
7. Fleck Franz
8. Ganß Otto
9. Giebel August, Eiterfeld
10. Helfbernd Joseph,
11. Kalb Oskar
12. Kapp Joseph
13. Kersten Friedrich, Maberzell
14. Klostermann Ferdinand, Johannesberg
15. Kobylinski Adalbert
16. Kramer Johannes
17. Kramm Eduard
18. Kropp Karl, Maberzell
19. Preis Karl, Essen
20. Rauck Joseph
21. Remmert Joseph
22. Ricken Robert
23. Rother Joseph, Neuhof
24. Ruppel Franz
25. Salditt Franz, Soden-Salmünster
26. Schick Leo, Oberbimbach
27. Schleichert Franz
28. *Schmidt August, Jossa
29. Schneider Franz, Eckweisbach
30. Schüngel Fritz
31. Thill Ernst, Volkmarsen
32. Trabert Wilhelm
33. Veldung Karl
34. Vogler Aloys
35. Wagner Otto, Horas
36. Weber Wilhelm
37. Weigand Joseph, Altenmittlau
38. Weimar Karl
39. Weissmüller Hans
40. Wolf Ernst, Werschau.

Quinta.

1. Aha Joseph
2. Appel Hans
3. Bein Alfons
4. Berkessel Hugo
5. Breusing Ernst
6. Derichsweiler Heinrich
7. Fuchslocher Gottfried
8. Gerson Max
9. Gies Julius
10. Grau Max
11. Grundmann Fritz
12. Gunkel Theodor
13. Haas Adolf
14. Hammer Joseph
15. Henkel Hugo
16. Herzig Erwin
17. Heun Bernhard
18. — Klaboschke Axel
19. Klitsch Hermann, Großenlüder
20. Koch Max
21. Kunzmann Anton, Giesel
22. Laudenbach Paul
23. Leber Julius
24. Mahr Joseph, Neuenberg
25. Mewes Werner
26. *Reitz Ernst
27. Röder Paul
28. Schoppmann Erich
29. Schöpf Clemens
30. Schwarz Lothar
31. Ständer Franz
32. Stehling Gottfried, Gera
33. Stern Max
34. Vogel Johannes
35. Weber Otto
36. Wiehek Nikodemus
37. Zimmer August.

Sexta.

1. in der Au Karl
2. Antoni Hans
3. Bacharach Sieghard
4. Bischof Magnus, Werdohl
5. Duwe Theodor
6. Ebel Joseph
7. Edel Adam
8. Erlenwein Wilhelm
9. Fessel Leonard
10. Füller Konrad
11. Goldbach Joseph
12. Hambach Franz
13. Heller Friedrich
14. Huhn Rudolph
15. Kapp Karl
16. v. Keitz Emil
17. Klostermann Karl, Johannesberg
18. Kremer Hans, Tholey
19. Maldfeld Georg
20. Nau Fritz
21. Port Heinrich
22. Remmert Wilhelm
23. Rodemer Fritz
24. Sauer Friedrich
25. Scherer Paul
26. Schneider Ernst
27. Schneider Justus
28. v. Specht Richard
29. Stern Gustav
30. *Thiesing Rupert
31. Wohlgemuth Friedrich.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Abiturienten.

Die mündliche Reifeprüfung fand unter dem Vorsitze des zum Königlichen Kommissar ernannten Direktors am 28. Februar, 1. und 2. März statt. Sämtliche 50 Abiturienten erhielten das Zeugnis der Reife; 26 wurden von der mündlichen Prüfung befreit.

Laufende Nr.	Namen	Geburts- Ort	Geburts- Zeit	Konfession bezw. Religion	Stand des Vaters	Eintrittsklasse	Dauer des Aufenthaltes in der Anstalt (Jahre)	Dauer des Aufenthaltes in der Prima (Jahre)	Gewählter Beruf
			Abteilung A.						
921	*Becker Heinrich Joseph	Bad Orb	8. 11. 88	kath.	Landwirt	OIII	5	2	Theologie
922	*Decher Karl Joseph	Allendorf, Kr. Kirchhain	17. 4. 90	kath.	Landwirt	OIII	5	2	Theologie
923	Drinnenberg Joseph	Cassel	7. 3. 90	kath.	Amtsgerichts-sekretär	VI	10	2	Maschinenbaufach
924	*Fasselabend Konrad Joseph	Schröck, Kr. Marburg	16. 3. 89	kath	Schuhmacher	OIII	5	2	Theologie
925	*Fleck Aloys	Geisa (S.-W.)	18. 12. 90	kath.	Metzgermeister	UII	4	2	Philologie
926	Gegenbaur Theodor	Fulda	15. 6. 91	kath.	Justizrat	VI	9	2	Rechts- u. Staatswissenschaft
927	*Görge August	Allendorf, Kr. Kirchhain	3. 11. 89	kath	Landwirt	OIII	5	2	Philologie
928	*Görge Bernhard	Allendorf, Kr. Kirchhain	18. 12. 90	kath.	Landwirt	OIII	5	2	Theologie
929	van Haag Hermann	Fulda	13. 9. 90	kath	Kaufmann	VI	10	2	Medizin
930	*Heim Philipp	Bad Orb	14. 9. 89	kath.	Kirchendiener	OIII	5	2	Theologie
931	Hempel August	Fulda	8. 7. 90	ev.	Kaufmann	VI	10	2	Baufach
932	Hoffmann Heinrich	Mittelkalbach, Kr. Fulda	28. 8. 90	kath.	Lehrer	UIII	6	2	Rechtswissenschaft
933	*Huhn Joseph	Kerzell	3. 11. 90	kath	Lehrer	IV	7	2	Theologie und Philologie
934	Jahn Oskar	Rudolphshan, Kr. Hünfeld	29. 6. 90	kath	Lehrer	UIII	6	2	Theologie
935	*Leber Hugo	Fulda	21. 7. 91	ev.	Musikdirektor	VI	10	2	Maschinenbaufach
936	Löhner Wilhelm	Niederklein, Kr. Kirchhain	21. 7. 91	kath	†Lehrer	UIII	5½	2	Musik
937	*Motz Arnold	Diedorf (Thür.)	22. 6. 89	kath.	Handelsmann	IV	7	2	Theologie
938	*Mühl Johann	Bad Orb	8. 11. 88	kath	†Landwirt	OIII	5	2	Medizin

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Laufende Nr.	Namen	Geburts- Ort	Geburts- Zeit	Konfession bezw. Religion	Stand des Vaters	Eintrittsklasse	Dauer des Aufenthaltes in der Anstalt (Jahre)	Dauer des Aufenthaltes in der Prima (Jahre)	Gewählter Beruf
939	*Paul Anton	Emsdorf, Kr. Kirchhain	7. 11. 90	kath.	Landwirt	OIII	5	2	Theologie
940	Riehl Johannes	Erfurtshausen, Kr. Kirchhain	19. 2. 89	kath.	Landwirt	OIII	5	2	Medizin
941	Sauer Karl	Grossenlüder	15. 10. 88	kath.	Königl. Hegemeister	V	8	2	Bankfach
942	Scherer Helmut	Cassel	22. 4. 92	luth.	Oberbibliothekar	VI	9	2	Baufach
943	Schick Peter	Erfurtshausen, Kr. Kirchhain	8. 6. 90	kath.	Bierbrauer	OIII	5	2	Theologie
944	Schönberg Wilhelm	Poppenhausen	20. 9. 90	kath.	Sattler	IV	7	2	Theologie
945	Schrimpf Wilhelm	Blankenau, Kr. Fulda	5. 10. 88	kath.	†Kaufmann	OIII	5	2	Klassische Philologie
946	Steinhauer Franz	Karlsruhe	18. 11. 90	kath.	†Professor	VI	9	2	Bankfach
947	*Trageser Peter	Somborn	28. 1. 89	kath.	Landwirt	OIII	5	2	Mathematik und Naturwissensch.
948	Wachtel Franz	Rüdigheim, Kr. Kirchhain	31. 10. 91	kath.	Landwirt	OIII	5	2	Philologie
			Abteilung B.						
949	Aha Friedrich Wilhelm	Hünfeld	22. 9. 89	kath.	Bierverleger	OIII	5	2	Bankfach
950	*Boehne Martin	Naumburg, Kr. Wolfhagen	22. 1. 90	kath.	Schneider	OIII	5	2	Theologie
951	*Büttner Hermann	Hünfeld	1. 8. 90	kath	Kanzlist	OIII	5	2	Theologie
952	*Deidert Erich	Hünfeld	20. 2. 91	ev.	Kreisausschuss-Sekretär	OIII	5	2	Philologie
953	*Deidert Rudolf	Hünfeld	20. 2. 91	ev.	Kreisausschuss-Sekretär	OIII	5	2	Philologie
954	Groos Georg	Ginnheim	14. 8. 90	kath.	†Gärtner	OIII	5	2	Mathematik und Naturwissensch.
955	Grosse Hugo	Mühlhausen, (i. Thüringen)	10. 2. 90	kath.	Chaussee-aufseher a. D.	UIII	6	2	Theologie und Geschichte
956	Grünebaum Michel	Züntersbach	27. 11. 90	jüd.	Viehhändler	VI	9	2	Rechts- u. Staatswissenschaften
957	*Hilfenhaus Leo	Schmalnau	6. 1. 89	kath.	Gastwirt	UIII	6	2	Philologie
958	*Hohmann Joseph Christian	Dietershausen	24. 7. 91	kath.	Lehrer a. d. Oberrealschule	VI	9	2	Handelswissenschaft

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Laufende Nr.	Namen	Geburts- Ort	Geburts- Zeit	Konfession bezw. Religion	Stand des Vaters	Eintrittsklasse	Dauer des Aufenthaltes in der Anstalt (Jahre)	Dauer des Aufenthaltes in der Prima (Jahre)	Gewählter Beruf
959	Hohmann Franz Joseph	Margretenhaun	5. 9. 91	kath.	Lehrer	V	8	2	Theologie
960	Hosenfeld Martin	Mackenzell	11. 11. 90	kath.	Lehrer	OIII	5	2	Medizin
961	*Köhler Karl	Neuenberg, Kr. Fulda	7. 12. 90	ev.	†Königlicher Oberamtmann	VI	10	2	Rechtswissenschaft
962	*Krimmel Franz Joseph	Nüst, Kreis Hünfeld	10. 4. 91	kath.	Landwirt	OIII	5	2	Theologie
963	Meller Joseph	Cöln a. Rh.	1. 7. 89	kath.	†Gutsbesitzer	UIII	6	2	Rechtswissenschaft
964	*Müller Oskar	Salmünster	11. 6. 91	kath.	†Lehrer	IV	7	2	Theologie
965	Sauerbier Karl	Grossentaft	13. 10. 89	kath.	Landwirt	UII	4	2	Theologie
966	Selig Georg	Weidenau, Kr. Fulda	10. 8. 91	kath.	Lehrer	VI	9	2	Rechtswissenschaft
967	*Sondergeld Theodor	Hofbieber	12. 3. 91	kath.	†Gastwirt und Brauereibesitzer	OIII	5	2	Philologie
968	*Traud Ernst	Herolz, Kr. Schlüchtern	5. 9. 88	kath.	Lehrer a. D.	IV	7	2	Philologie
969	*Wehner Joseph Magnus	Bermbach (S-W).	14. 11. 91	kath.	Lehrer	UII	4	2	Theologie und Philologie
970	*Wehner Joseph Ernst Richard	Poppenhausen	28. 3. 91	kath.	Kaufmann	V	8	2	Theologie

*) von der mündlichen Prüfung befreit.

V. Stipendien und Unterstützungen.

I. Schulgeldbefreiungen an 70 Schüler 5955 Mark.

II. Stipendien: 1. Staatstipendium an 4 Schüler 129 Mark. 2. Wehner'sches Stipendium an 1 Schüler 35 Mark. 3. Moser'sches Stipendium an 1 Schüler (Verwandten) 19,52 Mark. 4. Schmitt'sches Stipendium an 1 Schüler (Verwandten) 55,78 Mark. 5. Jubiläums-Stiftung an 8 Schüler zusammen 163,76 Mark. 6. Och-Habersack'sches Stipendium an 12 Schüler zusammen 260,57 Mark. 7. Pfarrer Kobel'sches Stipendium an 1 Schüler (Verwandten) 97,52 Mark. 8. Wohltäter-Stiftung an 10 Schüler zusammen 222,56 Mark. 9. Zu Prämien, bezw. für die Bibliotheca pauperum 138 Mark.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VI. Mitteilungen an die Eltern.

Das neue Schuljahr beginnt **Montag den 4. April,** vormittags 8½ Uhr mit der Prüfung der neu angemeldeten Schüler. Anmeldungen nimmt der Unterzeichnete in seinen Diensstunden entgegen. Vorzulegen ist das letzte Schulzeugnis (Abgangszeugnis) nebst Impf- und Geburtsschein.

Zur Erleichterung des Verkehrs zwischen Eltern und Lehrer wird zu Anfang eines jeden Schuljahres Ort, Tag und Stunde angegeben, an denen die Lehrer wöchentlich für die Eltern oder Pfleger ihrer Schüler zu sprechen sind.

Abmeldungen müssen vor Beginn des neuen Vierteljahres erfolgen, widrigenfalls auch für dieses das Schulgeld zu entrichten ist.

Gesuche um Schulgeldbefreiung können in der Regel nur im Anfange des Schuljahres berücksichtigt werden. Für neu eintretende Schüler ist ein Erlass des Schulgeldes im ersten Halbjahr ausgeschlossen.

Befreiungen vom Turnen treten nur für ein halbes Jahr ein; die betreffenden Anträge und ärztlichen Gutachten sind in der Regel nach jedem Halbjahr zu erneuern.

Die Ferien-Ordnung von Ostern 1910 bis einschliesslich Ostern 1911 ist folgende:

1. Ostern 1910 von Sonnabend den 19. März bis Montag den 4. April.
2. Pfingsten von Freitag den 13. Mai bis Donnerstag den 19. Mai.
3. Sommer von Freitag den 1. Juli bis Dienstag den 2. August.
4. Michaelis von Sonnabend den 24. September bis Montag den 10. Oktober.
5. Weihnachten von Dienstag den 20. Dezember bis Mittwoch den 4. Januar 1911.
6. Ostern 1911 von Mittwoch den 5. April 1911 bis Donnerstag den 20. April 1911.

Fulda, im März 1910.

Der Königliche Gymnasialdirektor

Dr. Wahle.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

die Eltern.

Das neue . **April,** vormittags 8½ Uhr mit der
Prüfung der ne ngen nimmt der Unterzeichnete in
seinen Diensstun letzte Schulzeugnis (Abgangszeugnis)
nebst Impf- und

Zur Erl Eltern und Lehrer wird zu Anfang
eines jeden Schu geben, an denen die Lehrer wöchent-
lich für die Elte rechen sind.

Abmeldu n Vierteljahres erfolgen, widrigenfalls
auch für dieses

Gesuche der Regel nur im Anfange des Schul-
jahres berücksicl Schüler ist ein Erlass des Schulgeldes
im ersten Halbja

Befreiun in halbes Jahr ein; die betreffenden
Anträge und ärz el nach jedem Halbjahr zu erneuern.

Die Ferien-Ord hliesslich Ostern 1911 ist folgende:

1. Ostern bis Montag den 4. April.
2. Pfingste erstag den 19. Mai.
3. Sommer ag den 2. August.
4. Michaeli r bis Montag den 10. Oktober.
5. Weihnac er bis Mittwoch den 4. Januar 1911.
6. Ostern 1 1 bis Donnerstag den 20. April 1911.

Fulda,

Königliche Gymnasialdirektor

Dr. Wahle.

TIFFEN Gray Scale
R G B W G K C Y M
A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19
© The Tiffen Company, 2007

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf